



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Justinianischer || Jnstituten warhaffte dolmet-||schung/

Justinian

Augspurg, 1536

VD16 VD16 C 5237

15 Quibus modis re contrahitur obligatur. Von haablicher verbindung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98954](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98954)

Nunc transeamus. Fürder. ^{den der zue dem} ^{der vñs zue dem}
durch wir auß gezwungner noth/vermög vñs ers. ^{der vñs zue dem}
oder zugeben schuldig seyn.

Artike. Wann zwen oder mer vmb etwo ain ding/nach desselben ding/ gebür. ^{der vñs zue dem}
vertrag machen: so wird ein jeder vermög desselben rechten/ im vertrag zebleyben gezwun-
gen/ vnd solcher vertrag ein obligation/verbindung oder verpflichtung gehaißen.

2. Oim aūt. Anfangs aber sein zwū aller gemainest verpflichtung zemercken: daß et-
lich sein Ciuiles oder burgerlich/vñ etlich Pretorisch gehaißen. Die burgerlichen verpflich-
tungen sein. Die aindt weder durch die gesetz auffgericht/oder sonst durch gewisse burg-
rechte fürgenomē vnd bestättigt. Aber die pretorischen verpflichtungen/sein die der Pres-
tor/ im krasse seines gerichtzwangs auffgericht/ so auch Honorarie/das ist erpflicht ge-
nent sein.

Artike. Etlich verpflichtung/die ihr krasse auß Römischem burgerrecht empfangen/ haissen Ciuiles
Pretor/das ist den Richtern zuentzschaiden beuolhen worden. Vnd welliche verpflichtung also erst auß
der Richter rechten/ gehandhabt/die werden Pretorisch gehaißen.

3. Sequis diuisio. Zum andern werden die verpflichtungē viersechig vnderschaiden. Dañ
etlich haben ihren vrsprung auß dem contract/das ist auß ainer sonderen abred oder ver-
trag/etlich auß halbem/dz ist schier oder nahen auß dem contract oder vertrag/etlich auß
dem malefiz/oder ainer vbelthat halben/vnd etlich entspringen auß halbem/dz ist schier
vnd doch nie gar auß lautterm malefiz.

4. Prius est. Zum ersten wollen wir von den verpflichtungen/so auß dem contract ent-
springen besehen. Welliche auch vierfaltig abgethailt sein: daß der contract oder vertrag
beschicht aintweder mit ainer hab/oder mit worten/oder schufften/oder auß bewilligung
Von dero yedwederim thail wir inn sonderhait wollen besehen.

Summa.

Diser titel thut meldung wie all obligation oder verbindung	{	Aintweder burgerlich oder Pretorisch werden gehayß sen. §. 2.	
		{	Dem contract oder vertrag/so beschicht mit 8 haab/worten/schufften/bewilligung. §. 3. 4.
			Beynach oder halbem contract. §. 3.
			Dem malefiz. §. 3. Beynach oder halbem malefiz. §. 3.

Quibus modis re contrahitur obligatio.
Wie die verpflichtungen oder vertrag/derhab
halben mögen besehen.

Tit. XV.

RE contrahit. Mit der hab werden vertrag gemacht/vnd ainer dem andern verpfli-
chet: als wē ainer etwz auß wechsel hinleyhet. Mutuum/dz ist wechslehen aber
wird allain mit denen gütern auffgericht/die sich lassen wegen/zelen/oder messen: als
weyn/öl/getraid/bargeld/ärz/silber/gold/welliche güter wir mit der zall/oder maß/od
gewicht diser mainung von vns gegeben/das sy der empfangenden sollen bleyben. Vnd
seydimal aber vns nicht gleych die selben ding sonder andere/wiewol gleycher natur vñ
eigenschafft/weder gegebē: so wirdts mutuum/das ist ein wechslehen genest/welchs dir
also von mir gegeben/das meyn gütt vmb deins wird gewechslet. Auß welchem contract
oder vertrag ein Clag wechslet/condictio gehaißen.

Artike. Ea vero non simplex/sed certi condictio specialis dicitur /que competit in solo mutuo: et hec a
quibusdam dicitur/sit certū petatur: vt si proprium nomen eius actionis condictio, vide Glos.
ibi. Auch ist zemercken/das mutuum oder wechslehen/vñ wñtlen comodātū oder nutzlehe ist vñ
derschaiden. Dann wechslehen/ist wñ etwz nach zall/gewicht oder maß hingeliht wird: als geld/

Das daffel
vnd kainen

münz züwider geben verpflü / sonder mag ein andie so güt dafür wechßlen / vñ die entnommen münz da
mi bezalen. ff de reb. cred. § mutuum.

2. *Is quod q.* Wellicher etwas empfangen / das man im nicht schuldig gewesen / von ey-
nem der jms auß irtung bezalt: der selb empfaßer wird auch der hab halben verbunden.
Derhalbē mag der bezaler den andern fürnehmen / mit der clag *condicticia* / das ist / seyn per
son ansprechen / im solche bezalte hab wider züstellen. Dann wann offenbar ist / das ehrs
ihm geben soll: so mag der bezaler vom empfaßer eben so woll wider fordern / als het ers
wie ein *mutuum* oder wechßlen von im empfangen. Wenn derhalbē einem waisenn / et-
was das man im nit schuldig / on seynes gerhaben gewalt durch irtumb bezalt: so ist ehrs
dassell nit anders züwidergeben schuldig / dann als wenn ers wie ein wechßlehen het em-
pfangen. Disß geschlecht oder exempel aber der verpflichtung hat kein ansehenn / als sey
es auß dem vertrag entsprungen: inn ansehung / das wellicher inn mainung etwas zübes-
zallen von im gibt kainen neuen vertrag aufrichten / sonder vill mer damit auflösen will
ein vorgemachte handlung.

3. *Item is.* Wann auch ainem ein ding zügebrauchenn gelihen: der wird der hab halben
verbunden / vñ schuldig auß der klag *comodati* / das ist / desß nutzlehens halben. Wellicher
aber ein nutzlehen entnimbt / hat ein weitte vnderscheid von dem der ein wechßlehen
hat empfangen. Dann mit dem nutzlehen / wird die hab nicht der mainung gegeben / als
solt sy desß entnemers aigen sein: derhalbener schuldig wird / gleych dassell entnommen din-
ge / vñ kainen anders wider zügeben. Wellicher auch ein wechßlehen empfangen / vñnd
dassell auß vnuersehnem fall / als durch ein brunst oder sewr / bauzerfallung / schyßbruch /
oder durch der rauber oder feind blinderung / wider verloren het: so bleibt er nichts deßter
weniger schuldig. Welcher aber ein nutzlehe / das ist die hab zefonnderm brauch entnommen:
dem selben wirt sie mit bestem fleyß züuerhütten gebotten: vñnd ist derhalbenn nit gnüg
allain sollichen fleyß anzelegen / wie er seiner aignenn güter züuerhütten gwont wäre / so
anders ain andier dassell ding fleyßiger het mögen verwaren. Souer im aber mit gewalt
oder sonst grosser ansehllicher ferligkeit die hab desß nutzlehens endwert / vñnd on sein schul-
de oder verwarlosung beschehen wäre: so ist er kainer widerkerung schuldig: So dir aber
die hab allain im hauß zügebrauchenn gelihen wäre / du aber hertest sy vber land gefürt / vñ
willeicht den Raubern oder feinden müssen lassen / oder im schyßbruch verloren: so bist du
on allen zweyffel die selb hab wider zügeben schuldig. Das haist aber aigentlich ein nutzle-
hen / wann dir die hab on allen lone zügebrauchenn gelihen. Dan wann ein belonung dafür bes-
stympt / so wird der hab gebrauch als ein bestand verlassen sein gesehen. Derhalbenn dann
das *comodatum* oder nutzlehen vmb sonst soll beschehen.

4. *Preterea.* Auch wird der daiger / wellichem etwas zübehalten gegeben / von der hab
wegen verpflicht / vñnd der klag *depositi* / das ist die hab so im ihener zübehalten gab / wider
zügeben verbunden. Ein sollicher behalter aber ist allain züwiderkeren schuldig / was er
betruglich mit der hab het gehandelt: Was er aber seyner nachlessigkeit halben daran ver-
warloset / darumb ist er kainer widerkerung pflichtig. Wellichem derhalbenn ein solliche
hab von wegen seyner vnfleyßigen hüt gestolen wird: der soll sicher vñnd kainer widerker-
ung schuldig seyn: Dan der sein güte ainem vnfleyßigen freund zübewarenn beuillhet /
sol mit dem freund / sonder seyner aigen nachlessigkeit den schaden zürechnen.

5. *Creditor.* Darzū ist auch der schulder: wellicher ein pfand empfangen / der hab hal-
ben verbunden oder verpflicht: dann die hab / die er pfandweyß empfangen / ist ehrs züw-
dergeben schuldig / inn krafft der klag *pignoratitia* gehaissen / das ist / wie man vmb pfand
sol klagen / vñnd die selben vom schulder: wider erfordern. Diuweyl aber das pfand vñnd
ir baiden wegen gegeben / namlich desß gelters halben / damit das gelt deßter lieber würd ge-
lihen / vñnd desß schulder: halben / auff das er desß hingelihnen gelts deßter gewissere bezas-
lung mög verhoffen: so hat vns gefallen / die selb verpfend hab mit bestem fleyß zübewa-
ren: Souer aber die hab vber gehabtenn fleyß / on geuerd durch vnglückseligenn fall ver-
dorben wär oder verloren: so soll dennoch der schulder: desß halben vor ansprach versiche-
ret / vñnd seyn hingelihen gelt nichts deßter weniger fordern.

Erste.

Grfle. Verbindung vmb haab werden der zu dem haab halben erwachsen. Aber in den negst drien obertheil scheid gehalten. Dañ der Commodatarius/das ist der ein ding on löñ dig/was er betrieglich/oder durch schlechten/mislen/oder grossen vnfleiß verwarloset zübezalen. Welcher aber etwas bhaltweyß empfahet/so depositarius gehaissen/ist allain vmb betrug vnd grossen vnfleiß schuldig. Aber der Creditor/glaubiger oder schulder/ist verpflichtet züwiderkeren/was er mit dem pfand betrüglich/oder auß mitlen vnd gröstem vnfleiß het gehandelt. Dann in denen verträgen/so allain von wegen des empfangenden bshen/ist der empfangen von dem betrug vnd allem vnfleiß schuldig. Wird aber der vertrag allain von des gebers wegen gemacht/so sollen allain der betrug vnd gröstest vnfleiß verärrort werden. Aber in contractu so beder tail halben auffgerichtet/darinn ist auch der mittel vnfleiß zünerant wort in. Daneben auch zewissen/das dolus oder betrug/ist wenn ainer durch geferlich weg/ainen andern zübetriegen/etwas vorhat. Lata culpa/der gröstest vnfleiß/ist nit wölle wissen/das doch sonst all menschen zethun oder zelassen fonschafft haben. Levis culpa/mittel vnfleiß/ist ein gemeine verwarlofung/so ainen yeden möchberäre. Aber leuissima / der schlechtest vnfleiß/ist in den dinge/die der weisest od für sichrigest möcht vbersehen.

Summa.

Ein wechsslehn der ding/so sich wegen/messen vnd zelen lassen. §. 1.
Der haab halbenn Bezahlung/dessen man nit schuldig was. §. 2.
werdenn wir ver Entnemung eins nutzlehens/on allen lon. §. 3.
bunden durch Behaltung der güter/daran wir nichts betrüglichs handeln. §. 4.
Verpfändung/so der schulder mit gutem fleißsol bewaren. §. 5.

De uerborum obligationibus

Wie man mit worten contrahiren oder sich verpflichten möge.

Tit. XVI.

Verbis. Mit den worten werden verpflichtung durch frage vnnnd antwort abgerede vnnnd beschlossenn/Namlich wenn wir vnß etwas zügeben oder zethun verhaissen lassen. Auß welcher verbindung zwö clag endspringenn/die erst/genant condictio cerei/das ist wenn die verhaissung gewis ist: Die ander/ex stipulatu/wenn die verhaissung vngewis. So derhalben einn Stipulation genent/ das das wörtel Stipulum/von den alten crefftig/oder gwis/verdolmetsethet/ vnd villeicht vom wörtlen Stipes das ainen vnweglichen gewissen grundstockh bedeut/Herflüssig.

Grfle. Stipulari haist die versprechung oder verhaissung annemenn/Da von kommt stipulatio/ ein Spruchrecht/ welcher ym versprechenn läst/ vnd des verspruchs herre scheint. Vnnnd Stipulatio ein Spruchrecht oder verhaissung/in welcher craft der spruchher: das verhaissen ding zefordern hat. Promittere aber/haist die versprechung thün/vnnnd promissor/der versprecher/der etwas zusagt.
2. In hacre. Vorzeiten müst mann zü solhem verhaissenn dise wort brauchen: als versprichst/verhaist/oder gelobst mir dz: Ja ich versprichs/verhaist/oder der gelob es. Verhaist mirs bei glauben: ia ich verhaist bey glauben. Gibe stur/ia ich gib. thüstu dz: ia ich thü es. Es irret aber gar nichts/ob solß sprech en in lateinischer/triechischer/oder in waserlai andern sprach thue beschehen/allain dz be de parthei an einander verstehen: derhalben auch vnnot das sich bede ainnerlai sprach ge brauchen/sonder ist gnüg/das auff die frag aigenlich werd geantwortet. Darzö auch zwö Griechen sich in lateinischer sprach woll zesam mögen verbinden. Aber die oberrente So lennitet vnd wort sein vorzeiten im brauch gwest: nach dem aber Kayser Leonis constitucion auffgerichtet/ist solhe herlichkeit der wort halben auffgehebt/vnd allain ein verstendiger synne/von welcherlai worten derselb auch geredt/ zwischß beden partien worden ersordert.

3. Omnis stipulatio. Ein igliche verhaissung aber beschicht aindtweber lauter on gedinge/oder auff ein bestimpte zeit/oder mit geding. Lauter on geding/das ist pure/also/